

Der JoHo Verbund

Unser Haus ist als rechtlich selbstständiger Krankenhausbetrieb eine Tochtergesellschaft der St. Josefs-Hospital Wiesbaden Stiftung. Die rechtliche Vertretung der St. Josefs-Hospital Wiesbaden GmbH obliegt dem Geschäftsführer Martin Bosch.

Zum JoHo Verbund gehören neben dem St. Josefs-Hospital in Wiesbaden das Otto-Fricke-Krankenhaus in Bad Schwalbach sowie das St. Josefs-Hospital Rheingau in Rüdesheim.

Unser Leitbild „einfach gut sein“ haben wir mit unseren Führungsleitlinien in den Alltag übertragen. Wir arbeiten an den Zielen und nach den christlichen Werten des Klinik-Verbundes. Damit stellen wir das Wohl unserer Gemeinschaft über die Interessen Einzelner und ziehen über Berufsgruppen und Standorte hinweg an einem Strang.

Kontakt

Claudia Köhler

Diplom-Pflegepädagogin; ckoehler@joho.de;
Tel.: 0611 177 2701

Anne Schura

Pflegepädagogin, MA; aschura@joho.de;
Tel.: 0611 177 2718

JoHo Akademie am St. Josefs-Hospital
Frankfurter Straße 35
61589 Wiesbaden
www.joho-akademie.de

Stand 02/2026; EDV.Nr.: 59130

PA-Weiterbildung



JOHO
AKADEMIE

Pflege · Medizin · Therapie



zur

Weiterbildung

staatlich anerkannte/r Praxisanleiter/in

gemäß der Hessischen Weiterbildungs- und
Prüfungsordnung für die Pflege (WPO)

www.joho-akademie.de
#qualitätundwissen





Das Berufsbild

Den staatlich anerkannten Praxisanleiter/innen kommt in der generalistischen Ausbildung eine Schlüsselrolle zu. Das Pflegeberufegesetz fordert mindestens 10 % geplante und dokumentierte Praxisanleitung an jedem praktischen Lernort, die von pädagogisch qualifizierten Praxisanleiter/innen durchgeführt werden soll.

Sie begleiten die Auszubildenden in ihren praktischen Einsätzen und fördern sie beim Erreichen ihrer Lernziele. Sie planen und gestalten praktische Lerneinheiten, unterstützen die Lernenden dabei, ihr theoretisches Wissen in die Praxis zu überführen, und geben den Auszubildenden Rückmeldung zum individuellen Lernstand. Die Weiterbildung hat zum Ziel, die Selbst- und Sozialkompetenz sowie die Fach- und Methodenkompetenz der Praxisanleiter/innen zu stärken.

Übersicht der erforderlichen Module

- **Grundmodul:** Kommunikation, Anleitung und Beratung (GM)
- **Fachmodul:** Lernende in der Pflege anleiten (FLA)
- **Fachmodul:** Lernende bei der Anwendung wissenschaftlicher Instrumente und theoretischer Konzepte in der Praxis anleiten (FWT)

Thematische Schwerpunkte

- Beziehungen gestalten, Kommunikation und Konfliktbewältigung
- Information, Anleitung, Schulung und Beratung
- Pädagogische Grundlagen
- Theorie/Praxistransfer sowie Lernortkooperation gestalten
- Beurteilen und Benoten
- Rechtliche Rahmenbedingungen/Ethik und Berufspolitik
- Ethisch reflektiert und integrativ handeln
- Wissenschaftliche Instrumente in der Praxis anwenden und umsetzen
- Theoretische Konzepte in der Praxis
- Qualitätsmanagement

Inhaltliche Gestaltung

Die Dozentinnen und Dozenten arbeiten mit Methoden der Erwachsenenbildung, wie Fallbearbeitung, kollegiale Beratung, Rollenspiele, Reflexionsinstrumente und begleitetes Selbststudium. Theorie- und Praxisphasen wechseln sich dabei ab. Jedes Modul der Weiterbildung wird mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen, auf die Sie optimal vorbereitet werden. Das Bestehen der Modulprüfungen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.

Zugangsvoraussetzungen

Berufsabschluss in den Pflegeberufen, als Hebamme/Entbindungspfleger/in, ATA und OTA.

Unterrichtszeiten

08:00 – 15:15 Uhr

Fehlzeiten

Die Fehlzeiten dürfen maximal 20 % der gesamten angebotenen Unterrichtsstundenzahl betragen.